



Stadt Ebersbach  
an der Fils

Stadtverwaltung • Postfach 1129 • 73055 Ebersbach an der Fils

# Pressemitteilung

<b>Datum</b>	27.01.2022
<b>Unsere Zeichen</b>	BM-Büro - al
<b>Ihr Ansprechpartner</b>	Anke Linder
<b>Fachbereich</b>	Büro des Bürgermeisters 1. OG Zi. 17
<b>Telefon</b>	07163/161-110
<b>Telefax</b>	07163/161- 286110
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:linder@stadt.ebersbach.de">linder@stadt.ebersbach.de</a>

## Jahresabschluss 2020 der Stadt Ebersbach an der Fils

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25. Januar 2022 den Jahresabschluss 2020 festgestellt. Bei Gesamterträgen von 36.648.506 € und Gesamtaufwendungen von 36.302.533 € ergibt sich ein ordentliches Ergebnis von 345.973 €. Unter Berücksichtigung des Sonderergebnisses ergibt sich ein Jahresüberschuss von 432.886 € im Kernhaushalt.

Durch die lange Interimswirtschaftsphase, einer strengen Ausgabendisziplin und eine aufgrund der Covid-Pandemie festgesetzten Bewirtschaftungsquote, konnten die Ausgaben deutlich zum Planansatz reduziert werden. Die Ausfälle auf der Einnahmenseite wurden durch Kompensations- und Unterstützungszahlungen seitens des Bundes und Landes minimiert. „Durch aktives Steuern kamen wir finanziell mit einem 'blauen Auge' durch das Pandemiejahr 2020. Diese Momentaufnahme ändert aber nichts daran, dass wir auch weiterhin streng auf den Einsatz unserer Mittel achten müssen. Die Erfüllung von Pflichtaufgaben ohne ausreichende Gegenfinanzierung von Bund und Land verschärft das strukturelle Defizit, ohne dass wir Werkzeuge an die Hand bekommen, diese Situation aus eigener Kraft zu entspannen“, gibt Bürgermeister Eberhard Keller zu bedenken.

Für die Zukunft gilt es, das strukturelle Defizit weiter anzugehen, um der Stadt die Handlungsfähigkeit und einen Spielraum für die zu leistenden Aufgaben zu ermöglichen. Im Jahr 2021 wurde die Haushaltsstrukturkommission wieder aktiviert und mit den Hebesatzerhöhungen bei der Grundsteuer sowie der Erhöhung der Hundesteuer bereits Beschlüsse zur Steigerung der Einnahmen im Gemeinderat verabschiedet. Aber diese Mehreinnahmen alleine werden nicht reichen. Daher gilt es, neben der Erhöhung von Einnahmen weiterhin die Ausgabenseite zu analysieren und zu reduzieren. Nur so können die anstehenden Aufgaben und Investitionen umgesetzt werden.

In den nächsten Jahren stehen mit dem Ausbau der Kinderbetreuung (Kinderhaus II), der Sanierung des Waldhöhenfreibades, dem Anspruch auf Ganztagesbetreuung an Grundschulen,

**Telefonzentrale**  
**07163/161-0**

Rathaus  
Marktplatz 1  
[www.ebersbach.de](http://www.ebersbach.de)

### Öffnungszeiten:

Montag 7.30 - 15.00 Uhr  
Dienstag bis Freitag  
8.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag  
14.00 - 18.00 Uhr

### Konten der Stadtkasse:

**Kreissparkasse Göppingen** IBAN: DE89 6105 0000 0001 0000 16 · BIC: GOPSDE6GXXX  
**Volksbank Göppingen** IBAN: DE36 6106 0500 0400 0770 00 · BIC: GENODES1VGP  
**Gläubiger-ID:** DE96ZZZ00000075841



der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, dem Gebäudeunterhalt inkl. Energieeinsparungsmaßnahmen sowie dem verstärkten Schutz vor extremen Wetterereignissen und zahlreichen rechtlichen Änderungen viele anspruchsvolle Aufgaben an.

Um auch in Zukunft genehmigungsfähige Haushalte und gute Jahresabschlüsse zu erzielen, ist es wichtig, bei der Planung realistische Ziele zu setzen und kostengünstige Alternativen aufzudecken, sowie auch neue Wege zu gehen. „Die stetige Aufgabenerfüllung sowie ein lebenswertes Ebersbach, bei angemessener finanzieller Belastung der Haushalte und Betriebe, sollte an oberster Stelle stehen“, so Fachbereichsleiter David Blank.

Ein weiter zunehmendes Problem ist, dass Ebersbach auf dem Arbeitsmarkt nicht nur mit anderen Kommunen, sondern immer mehr mit der freien Wirtschaft um geeignetes Fachpersonal konkurrieren. Es ist daher immer schwerer, geeignetes Fachpersonal zu finden, was zu längeren Vakanzen führt. Hinzu kommt noch die kommende Verrrentungswelle, die nicht nur Ebersbach trifft. Mit einem 50%-Zuschuss zum Jobticket und der geplanten Einführung des Jobrad-Leasings, welche vom Gemeinderat beschlossen wurden, hat die Stadtverwaltung zusammen mit dem Personalrat 2021/2022 erste wichtige Anreize für die Mitarbeiterbindung und -gewinnung gesetzt.